

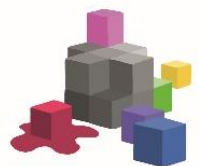
# AG Gender und Queer Studien

Die AG Gender und Queer Studien ist eine von Student\*innen, wissenschaftlichen Mitarbeiter\*innen verschiedener Fachdisziplinen initiierte Arbeits- (AG) und Forschungsgruppe. Seit 2013 widmet sich die AG den interdisziplinären Gender und Queer Studien nicht nur in der Forschung, sondern auch in verschiedenen (Lehr-)Veranstaltungsformaten, in künstlerischer Praxis und Ausstellungen sowie in hochschul- und regionalpolitischen Kontexten.

Grundlage der Arbeit der AG ist die Fragestellung, wie Gender und sexuelle Vielfalt im Zusammenhang mit anderen sozialen Einflussgrößen verhandelt werden. Besondere Ausgangsbedingungen in sozialen Strukturen verstehen (gesellschaftliche Analyse), beleuchten wie soziale Differenzkategorien entstehen und funktionalisiert werden (soziokulturelle Analyse) und gegen diese Kategorisierung systeminhärent etwas zu verändern (Agieren/Intervenieren).

Mit Gender – und das heißt nicht nur Fraue\*nforschung/ Geschlechterforschung – fragen wir, wie Geschlecht und Geschlechtsidentitäten im Zusammenhang mit vielen anderen sozialen Einflussgrößen (Klasse, Rasse, Nationalität, etc.) konstruiert werden.

Queer ist bei uns nicht nur ein Synonym für schwullesbische Identitäten, sondern umfasst sowohl Trans\*-, Inter\*- und Bisexualität sowie andere nicht-heteronormative Geschlechtsidentitäten und Sexualitäten. Darüber hinaus verstehen wir queer als ein hinterfragendes, herrschaftskritisches und engagiertes Konzept, mit dessen Hilfe ausgrenzende Normen, Hierarchiebildungen und Systeme/Diskurse reflektiert werden können.



AG GENDER  
& QUEER  
STUDIEN

10  
JAHRE  
PETER  
WEISS  
HAUS



PETER-WEISS-HAUS



ROSA  
LUXEMBURG  
STIFTUNG



Hanse- und Universitätsstadt  
ROSTOCK

Universität  
Rostock



Traditio et Innovatio

AG Gender & Queer Studien

Mail [gender.queer@uni-rostock.de](mailto:gender.queer@uni-rostock.de)

Facebook: [gequro](#)

Twitter/Insta: [queer\\_rostock](#)

<https://www.uni-rostock.de/universitaet/vielfalt-und-gleichstellung/gender-und-queer-studien/ag-gender-und-queer-studien/>

Interdisziplinäre Ringvorlesung



AG GENDER  
& QUEER  
STUDIEN



PETER-WEISS-HAUS

10  
JAHRE  
PETER  
WEISS  
HAUS



Universität  
Rostock



Hanse- und Universitätsstadt  
ROSTOCK  
Traditio et Innovatio

SZENARIEN DES SCHEITERNS  
THEATERS OF FAILURE



~ 11. April bis 11. Juli 2019 ~ donnerstags ~ 18 - 19:30 Uhr ~  
~ Möckelsaal ~ Peter-Weiss-Haus ~ Doberaner Str. 21 ~ 18057 Rostock ~  
~ Kinderbetreuung nach Anmeldung möglich ~

[queer\\_rostock](#)

[gender.queer@uni-rostock.de](mailto:gender.queer@uni-rostock.de)



# Szenarien des Scheiterns

# Programm (jeweils 18-19:30 Uhr)

Kulturelle, soziale und ökonomische Verunsicherung haben sich einem oft gewählten Phraseologismus zufolge weltweit zu einer ‚multiplen Krise‘ verdichtet. Es scheint so, als würde der ständige Rekurs auf das semantische Feld der Krise sowie auf ihre Begleiterscheinungen wie Prekarität, Katastrophe und Zerfall, blind für Lösungsansätze und die Zukunft machen. Mit der Denkfigur des Scheiterns soll dieser Frage mehr Bewusstsein zukommen, das Fehlschlagen und das Brüchigwerden zugelassen und so Fluchtlinien einer Zukünftigkeit sowie deren Potentialität nachgespürt werden.

Ziel der Ringvorlesung ist es, mittels interdisziplinärer Zugriffe performative Strukturen freizulegen, die im Zuge umfassender Krisen in Reaktionen und Intervention, theatral-performativer, politischer, ökonomischer, aktivistischer u.a. Art und Weise nicht nur (neues) soziokulturelles Potential freilegen, über die Zerfallsvisionen der Krise hinauszudenken und epistemologisches Potential für eine Zukünftigkeit freizusetzen, sondern welche auch zur Emergenz neuer oder Wiederbelebung alternativer Gegenwartsvisionen führen.

„[The] hidden history of pessimism, a history moreover that lies quietly behind every story of success, can be told in a number of different ways [...] drama without a script, narrative without progress. The queer art of failure turns on the impossible, the improbable, and in losing it imagine other goals for life, for love, for art, and for being.“

(Judith Halberstam *The Queer Art of Failure*, 2011, 88)

11/04/2019

## **Eröffnung und Einführung**

AG Gender & Queer Studien (Universität Rostock/Potsdam)

25/04/2019

## **What's queer(ing) about failure?**

### **Catastrophic embodiment in performance**

Sara Jane Bailes (University of Sussex)  
Theaterwissenschaft und Performance Studies

09/05/2019

## **About the Captain and His Tight Butt Cheeks. Politics of Abjection and Queer Apocalypses in Contemporary Italy**

Lorenzo Bernini (Università di Verona)  
Politische Philosophie

16/05/2019

## **MRX Maschine (2018)**

Lesung und Diskussion mit  
Luise Meier (Berlin)

23/05/2019

## **Unbecoming Doctoral Subjects:**

### **Queer Theory, Failure and Educational Research**

James Burford (La Trobe University, Melbourne)  
Bildungswissenschaft

06/06/2019

## **Die Figur der ‚queeren‘ ‚Femme‘ als produktive Irritation und Form des Scheiterns im ‚queeren‘ und ‚feministischen‘ Aktivismus in Deutschland**

Svenja Spyra (LMU München)  
Soziologie

27/06/2019

## **Fehl[er]kommunikation? Behandlungserfahrungen von trans\* Patient\_innen in Versorgungsdiskursen**

Alex W. Stern (Universität Bielefeld)  
Gesundheitswissenschaft

04/07/2019

## **Heterotopic Theaters: Mediating Archives of Failure**

Lilianne Lugo Herrera (University of Miami)  
Literatur- und Kulturwissenschaft

11/07/2019

## **„... miei piacevoli progressi / Vanno mal tutti quanti.“ Don Giovanni als Theater des Scheiterns**

Tanja Schwan (Universität Leipzig)  
Literatur- und Kulturwissenschaft

# Prüfungsmodalitäten

In der Ringvorlesung kann sowohl eine Prüfungsleistung im Interdisziplinären Wahlbereich der B.A.-Studiengänge als auch im Komplementmodul in den M.A.-Studiengängen abgelegt werden.

Kinderbetreuung während der Vorlesungsdauer auf Anfrage möglich.

Die Ringvorlesung ist öffentlich.

Eintritt ist frei!